

## Protokoll

### **20. ordentliche Abgeordnetenversammlung des Planungsverbandes Fricktal Regio (Gemeindeverband)**

**10. November 2021, 19 Uhr,  
MZH Wuermatt, Wuermatt 1, 5082 Kaisten**

---

#### Präsenz der Abgeordneten:

Anwesende Abgeordnete	32 von 36 (Elfingen, Effingen, Frick, Gansingen, Gipf-Oberfrick, Hellikon, Herznach, Kaiseraugst, Kaisten, Laufenburg, Leibstadt, Magden, Mettauertal, Möhlin, Münchwilen, Oberhof, Obermumpf, Oeschgen, Olsberg, Rheinfelden, Schupfart, Schwaderloch, Sisseln, Stein, Ueken, Wallbach, Wegenstetten, Wittnau, Wölflinswil, Zeiningen, Zeihen, Zuzgen)
Total Stimmen	78'871
Absolutes Mehr vertretener Gemeinden	17
Absolutes Mehr gewichtete Stimmen	39'436
Entschuldigt	Bözen, Eiken, Hornussen, Mumpf
Gäste	siehe Präsenzliste
Vorsitz	Christian Fricker
Protokoll	Sandra Eckhardt

## 1. Begrüssung

Der Präsident Christian Fricker begrüsst die Abgeordneten und die Gäste und eröffnet die Versammlung.

Begrüssung

Die eingegangenen Entschuldigungen werden erwähnt.

Entschuldigungen

Die Hinweise des Präsidenten zum Abstimmungsprozedere und zu Covid-19 werden von der Versammlung zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsverfahren, Covid-19

## 2. Grusswort von Arpad Major, Gemeindeammann Kaisten

Arpad Major begrüsst die Anwesenden herzlich in Kaisten.

Willkommensgruss

Seit der letzten Vorstellung der Gemeinde Kaisten im September 2020 in Ittenthal ist die Gemeinde wieder etwas gewachsen. Kaisten hat insgesamt ca. 2'762 Einwohner (1'245 Haushalte) und einen Ausländeranteil von 19%. Die Gemeinde befindet sich weiterhin in einer finanziell gesunden Lage; der Steuerfuss liegt bei 105%.

Laufende Geschäfte und Projekte sind

- Erweiterung des Gemeindehauses:  
Genehmigung eines Kredits von 3.2 Mio CHF an der Wintergemeindeversammlung 2020;  
Baugenehmigung erteilt;  
bezugsbereit ca. Frühjahr 2023;  
ab Frühjahr 2022 Provisorium an der Weidstrasse
- Studie Schulstrasse 8-10:  
Kredit von 20'000 CHF an der Wintergemeindeversammlung 2019;  
erster Vorschlag erarbeitet;  
Projektierungskredit an Sommergemeinde 2022
- Neubau Reservoir Äsple:  
Kredit von 2.75 Mio CHF an der Wintergemeindeversammlung 2020;  
mit dem Bau wurde bereits begonnen
- Revision Nutzungsplanung:  
in Vernehmlassung Kanton;  
Abstimmung im nächsten Jahr
- Gestaltung Mitteldorf:  
Baubeginn
- Zusammenlegung Forstbetriebe:  
FB Kaisten 582 ha, FB Mettauertal-Schwaderloch 845 ha  
und SFB Aare-Rhein 662 ha

Abschliessend zeigt Arpad Major ein paar Bilder aus der Gemeinde Kaisten. Die Präsentation ist auf der Homepage von [www.fricktal.ch/regionalplanung/veranstaltungen](http://www.fricktal.ch/regionalplanung/veranstaltungen) aufgeschaltet.

### **3. Feststellen der Präsenz und Wahl der Stimmenzähler**

Von den 36 Verbandsgemeinden sind 32 an der Versammlung vertreten. Diese verfügen über insgesamt 78'871. Das absolute Mehr beträgt 39'437.

Präsenz

Hans Gloor, Abgeordneter der Stadt Rheinfelden und Jos Bovens, Abgeordneter der Gemeinde Gipf-Oberfrick, werden als Stimmenzähler vorgeschlagen und von der Versammlung gewählt.

Stimmenzähler

### **4. Protokoll der 19. ordentlichen AGV vom 28. Mai 2021 in Möhlin**

Das Protokoll der Abgeordnetenversammlung vom 28. Mai 2021 in Möhlin wird einstimmig genehmigt.

Protokoll genehmigt

### **5. Revidiertes Entschädigungsreglement zum 1.1.22**

Das gültige Entschädigungsreglement stammt aus dem Jahr 2012. Der Vorstand von Fricktal Regio hat dieses überprüft und beantragt der Abgeordnetenversammlung eine Revision.

Revidiertes  
Entschädigungsregle-  
ment

Wesentliche Änderungen sind Anpassungen bei

- Entschädigung für Controlling-Gruppe, Kommissionen und Arbeitsgruppen. Hier beantragt der Vorstand neu eine Entschädigung von Fr. 40.– pro Stunde (bisher Fr. 50.– pro Sitzung bis zwei Stunden, Fr. 100.– für Halbtagesitzungen und Fr. 200.– für Ganztagesitzungen). Damit wird die Entschädigung leicht angehoben. Im Budget bedeutet dies einen Mehraufwand von rund Fr. 2'000.–
- Ergänzung der pauschalen Entschädigung für den Präsidenten, welche die AGV bereits im Jahr 2020 im Rahmen des Budgets 2021 genehmigt hat.
- Diverse Präzisierungen wie der Ansatz für den Besuch von Veranstaltungen mit informativem und repräsentativem Charakter oder der Ansatz für das Halten von Präsentationen an Veranstaltungen.

Die Abgeordneten genehmigen einstimmig das revidierte Entschädigungsreglement zum 1.1.22.

## **6. Austritt metrobasel zum 31.3.22**

Austritt metrobasel

Gemäss Satzungen von Fricktal Regio obliegt es der Abgeordnetenversammlung über Bei- und Austritte zu Vereinen und Organisationen zu beschliessen. Seit 2010 ist Fricktal Regio Mitglied beim Verein metrobasel. Der Vorstand hat die Mitgliedschaft überprüft und ist zum Schluss gekommen, der Abgeordnetenversammlung den Austritt aus dem Verein metrobasel zu beantragen.

Der Verein metrobasel orientiert sich aktuell neu. Dabei ergibt sich nach Einschätzung des Vorstands wenig künftiges Synergiepotenzial.

Ein wesentlicher Teil der ursprünglichen Leistungen von metrobasel waren Charts zum aktuellen Stand und zur Entwicklung des Fricktals im Vergleich zu anderen Regionen der Metropolitanregion Basel sowie Konkurrenzregionen. Diese umfassten Indikatoren zur Attraktivität des Fricktals als Wirtschafts- und Wohnstandort. Die Charts wurden auch am Fricktaler Wirtschaftsforum vorgestellt und diskutiert. Solche fricktalspezifischen Auswertungen im Sinne eines Monitorings sind in Zukunft nicht mehr vorgesehen.

Andreas Fischer, Grossrat, fragt nach, wie in Zukunft der Kontakt zur Metropolitanregion Basel sichergestellt werden kann? Christian Fricker informiert die Abgeordneten, dass mit Regio Basiliensis in naher Zukunft eine Veranstaltung geplant ist und Fricktal Regio durch die Mitgliedschaft beim Trinationalen Eurodistrict Basel den Kontakt und Informationsfluss wahren kann. Des Weiteren wird der Kontakt zu metrobasel fortgeführt.

Andreas Thommen, Gemeindeammann Effingen, möchte wissen, weshalb 2020 noch 25'000 CHF im Budget waren und 2021 nur noch 5'000 CHF. Christian Fricker erklärt, dass die Art der Mitgliedschaft geändert wurde; es wurde von der Premium Mitgliedschaft zur Basis Mitgliedschaft gewechselt.

Die Abgeordneten beschliessen einstimmig den Austritt aus dem Verein metrobasel zum 31.3.2022.

## **7. Jahresziele 2022**

### **Regionales Siedlungsgebietsmanagement**

Jahresziele 2022

Gemeinden, deren Bauzonen den Bedarf der nächsten 15 Jahre übersteigen, müssen gemäss Raumplanungsgesetz ihre Bauzonen verkleinern. Diese Flächen stehen im Kanton Aargau den Regionen für Einzonungen zur Verfügung (Siedlungsgebiets-Topf). Dazu soll ein regionales Siedlungsgebietsmanagement aufgebaut werden. Der Kanton Aargau hat diese Aufgabe den Planungsverbänden übertragen.

Damit Gemeinden Siedlungsgebiet aus dem Topf beziehen können, müssen verschiedene Fragen geklärt sein: Wer überprüft und beurteilt die Anträge der Gemeinden? Nach welchen Kriterien werden Anträge beurteilt? Wer genehmigt die Anträge? Wie werden die Gemeinden miteinbezogen? Sind Anreiz- und Ausgleichsmaßnahmen zu definieren und wie sehen diese aus? Wie gestaltet sich der Prozess betreffend Bezug von Siedlungsgebiet? Wie soll mit überregionalem Einsatz von Siedlungsgebiet umgegangen werden? Im Projekt «Regionales Siedlungsgebietsmanagement» werden diese Fragen zusammen mit den Gemeinden beantwortet. Das Projekt startet 2022.

Jos Bovens, Gemeinderat Gipf-Oberfrick möchte wissen, ob und wann die Gemeinden einbezogen werden. Christian Fricker betont, wie wichtig es für die Repla ist, die Gemeinden miteinzubinden. Dies wird im Rahmen von Workshops geschehen.

### **Standortförderung**

Fricktal Regio will gemäss seiner Standortförderungs-Strategie sowohl die KMU als auch die Life Sciences-Branche stärken. Als NRP-Projekte (Neue Regionalpolitik) wird dazu ein regionales Arbeitsflächen-Management aufgebaut und die Wettbewerbsfähigkeit der Fricktaler Unternehmen gestärkt. In den Jahren 2020 und 2021 wurden dazu Informationen zu unüberbauten Arbeitsflächen zusammengetragen und eine Umfrage zur Standortförderung in den Fricktaler Gemeinden durchgeführt. Fürs Jahr 2022 setzt sich Fricktal Regio folgende Ziele:

- Pflege der Datenbank mit unüberbauten Arbeitsflächen und vermitteln von Kontakten zwischen Grundeigentümern und interessierten Unternehmen.
- Organisieren eines Workshops zur Standortförderung in Gemeinden. Am Workshop werden «Best Practices» aufgezeigt und diskutiert.
- Organisieren eines Runden Tisches mit interessierten Gemeinden zur Prüfung einer gemeindeübergreifenden Standortförderung.
- Definieren von Aufgaben, welche auch künftig regional durch Fricktal Regio wahrgenommen werden sollen (Pflichtenheft).
- Konkretisieren der Idee einer regionalen Veranstaltung «Fricktaler Unternehmen öffnen ihre Türen».

Andreas Thommen, Gemeindeammann Effingen möchte wissen, wie das Pflichtenheft der Standortförderung aussieht bzw. ob dies den Abgeordneten dann vorgelegt wird? Judith Arpagaus erörtert, dass es Teil des Projekts ist, das Pflichtenheft zu erarbeiten. Dabei wird es sich vor allem um Aufgaben handeln, welche weder durch die Gemeinden noch den Kanton wahrgenommen und sinnvollerweise auf regionaler Ebene angesiedelt werden. Das Pflichtenheft wird budgetrelevant sein. Diese Aufwände werden der Abgeordnetenversammlung im Rahmen des Budgets vorgelegt.

## **Natur und Landschaft**

Der naturnahen Landschaft kommt gemäss Vision und Leitbild von Fricktal Regio eine zunehmend wichtige Bedeutung bei der Entwicklung des Fricktals zu. Der Vorstand von Fricktal Regio hat daher im Jahr 2021 eine Strategie «Natur und Landschaft» erarbeitet und will die Aktivitäten in diesem Bereich als Daueraufgabe verankern. Fricktal Regio wirkt dabei als Multiplikator, vermittelt zwischen Kanton und Gemeinden und bringt Themen und Aktivitäten in die Region. Damit soll das nachhaltige Leben und Wirtschaften im Fricktal gefördert und der Erhalt von wertvollen Natur- und Landschaftswerten unterstützt werden.

Im Jahr 2022 wird die Vernetzung mit verschiedenen Partnern wie den Gemeinden, dem Jurapark Aargau und dem Kanton gestärkt, das Thema «Natur und Landschaft» in der Verbandsarbeit verankert und eine Bedarfsklärung bei den Gemeinden durchgeführt.

## **Erholungsplanung Rheinufer**

Das Rheinuferschutzdekret aus dem Jahr 1948 soll durch einen kantonalen Nutzungsplan abgelöst werden. Mit diesem Projekt will der Kanton die Qualität der Rheinuferlandschaft bewahren und stärken und gleichzeitig verschiedene Raumansprüche berücksichtigen. So soll das Rheinufer punktuell für verschiedene Erholungsformen geöffnet werden. Die Ausweisung neuer Ufererholungszone wird begünstigt, wenn dafür regionale Interessen geltend gemacht werden können, das Vorhaben standortgebunden ist und ein öffentliches Interesse vorliegt. Der Kanton hat die Planungsverbände Fricktal und Zurzibiet mit der Beurteilung neuer Ufererholungszone betraut. Dazu haben die beiden Verbände einen Kriterienkatalog erarbeitet. Im Jahr 2022 werden im Rahmen der Mitwirkung zur Revision des Rheinuferschutzdekrets die Eingaben der Gemeinden für Ufererholungszone im Sinne einer regionalen Abstimmung beurteilt.

## **Schlussbericht Landschaftsqualitäts-Projekt**

Fricktal Regio hatte in den Jahren 2015/2016 das Landschaftsqualitäts-Projekt erarbeitet für die Fricktaler Gemeinden, welche nicht dem Jurapark angehören. Dieses war eine Voraussetzung, damit die Fricktaler Bauern Direktzahlungen in Form von Landschaftsqualitäts-Beiträgen in Anspruch nehmen können. Der Kanton hat nun Fricktal Regio beauftragt, einen Schlussbericht zu erstellen. Die Arbeiten starten in 2022.

## **Mobilitätsstrategie**

Das Fricktal verfügt über grössere Bauzone-reserven, sowohl in den Arbeitszone als auch in den Wohnzone. Das ist eine grosse Chance für die Entwicklung der Region. Dabei ist entscheidend, wie sich das Fricktal räumlich orientiert und entwickelt und wie es gelingt, eine gute Erreichbarkeit sicher zu stellen. Fricktal Regio hat daher das Projekt Mobilitätsstrategie lanciert. Nachdem dieses im Jahr 2020 zurückgestellt werden musste, wurden in 2021 die Arbeiten wieder aufgenommen.

Der Regierungsrat hat im Jahr 2020 das Postulat Hasler «Gesamtverkehrsplanung Fricktal» entgegengenommen. Die Umsetzung dieses Postulats bietet verschiedenen Anknüpfungspunkte zum Projekt von Fricktal Regio. Fricktal Regio definiert in 2022 die Anknüpfungspunkte und die Handlungsfelder. Darauf aufbauend werden die nächsten Schritte und Aktivitäten der Mobilitätsstrategie festgelegt.

### **Mitarbeit in Projekten**

Der Fricktal Regio Planungsverband arbeitet in verschiedenen Projekten im Sinne der Zielsetzungen des Regionalen Entwicklungskonzepts mit. Stand September 2021 befassten sich der Vorstand und die Geschäftsstelle mit folgenden Projekten:

- Gebietsentwicklung und Sachplan Sisslerfeld
- Raumkonzept Korridor Hochrhein der Agglomeration Basel
- Umsetzung der Motion Agustoni zum Halbstundentakt Stein-Laufenburg
- Verkehrsmanagement-Konzept Rheinfelden
- Umfahrung Augst/Kaiseraugst
- Erholungsplanung Jurapark Aargau

### **Daueraufgaben**

Folgende Daueraufgaben werden durch Fricktal Regio wahrgenommen:

- Durchführen regionaler Abstimmungen von Nutzungsplanungen
- Koordinieren der Anliegen und Anträge der Gemeinden im öffentlichen Verkehr sowie beteiligen an der Entwicklung des kantonalen Mehrjahresprogramms
- Wahren von regionalen Interessen, zum Beispiel im Rahmen von Anhörungen
- Organisieren von Veranstaltungen fürs ganze Fricktal: Gemeindegemeinschaft, Fricktalkonferenz, Wirtschaftsforum
- Vernetzen mit unterschiedlichen Partnern: z.B. Hochrheinkommission, Jurapark Aargau, Trinationaler Eurodistrict Basel
- Begleiten der fünf Teilregionen und koordinieren ihrer Entwicklungsabsichten
- Bündeln regionaler Anliegen zum motorisierten Individualverkehr und zum Langsamverkehr, besprechen mit dem Kanton und planen des weiteren Vorgehens
- Bündeln der Interessen der Fricktaler Agglomerationsgemeinden und einbringen im Agglomerationsprogramm Basel/Stein-Säckingen
- Durchführen der rollenden Bedarfsplanung und Erfahrungen austauschen in der Langzeitpflege und in der Altersbetreuung

- Umsetzen der allgemeinen Verbandsarbeit

Andreas Thommen möchte wissen, was sich bzgl. der Deponie für sauberes Aushubmaterial ereignet hat. Christian Fricker informiert über das Projekt Chremet in Eiken. Der Deponiestandort ist nun im Richtplan des Kantons Aargau eingetragen worden. Damit ist die Koordination, die durch die Repla stattgefunden hat, beendet. Fricktal Regio wird das Thema weiterhin beobachten.

Die Abgeordneten genehmigen mit 1 Enthaltung die Jahresziele 2022.

## 8. **Budget 2022**

Das Budget 2022 ist ausgeglichen. Es umfasst neu eine halbe Million Franken. Die Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

Budget 2022

- 296'000 Ordentliche Gemeindebeiträge
- 38'400 Grundbeitrag des Kantons
- 87'700 Zweckbestimmte Kantonsbeiträge (z.B. für Langzeitpflege, Regionales Siedlungsgebietsmanagement, Standortförderung)
- 2'000 Beiträge Teilnehmende Gemeindeforum für Mittagessen
- 12'000 Sponsoringbeiträge Wirtschaftsforum
- 10'250 Umbuchung Zweckgebundenen Zuwendung für die Standortförderung aus der Bilanz

Addiert man die CHF 54'400 für Umbuchungen für Projektaufwände 7900 auf Standortförderung und „Natur und Landschaft“ dazu, kommt man auf CHF 500'750.

Für die in den Zielen genannten Aufgaben fürs Regionale Siedlungsgebietsmanagement, die Standortförderung, Natur und Landschaft, Erholungsplanung Rheinufer, Schlussbericht Landschaftsqualitäts-Projekt und Mobilitätsstrategie sind im Budget Aufwände von total CHF 162'200 angesetzt. Diese werden zu CHF 72'700 durch den Kanton fremdfinanziert. Das vorliegende Budget 2022 wurde vom Vorstand am 16.9.21 genehmigt.

Roger Fricker möchte wissen, wie sich der Betrag bei der Position „Honorare externe Berater, Gutachter“ bei der Funktion REK-Projekte zusammensetzt. Christian Fricker bittet Judith Arpagaus, den Betrag aufzuschlüsseln. Judith Arpagaus erläutert, dass sich die CHF 66'000 wie folgt zusammensetzen:

- CHF 34'000 fürs regionale Siedlungsgebietsmanagement
- CHF 10'000 für die Mobilitätsstrategie
- CHF 13'000 für die Revision des Rheinuferenschutzdekrets
- CHF 4'000 für den Schlussbericht Landschaftsqualitätsprojekt
- CHF 5'000 für Diverses

Diese Aufwände werden zu CHF 19'000 durch den Kanton fremdfinanziert.

Die Abgeordneten genehmigen einstimmig das Budget 2022.

Abstimmung

## 9. Anträge aus den Gemeinden

Aus dem Kreis der Mitgliedsgemeinden sind keine Anträge eingegangen.

## 10. Verschiedenes und Umfrage

Präsident Christian Fricker weist die Versammlungsteilnehmenden auf die nächsten Termine hin:

Termine

19./20.1.22	Gemeindeseminar in Eiken
9.3.22	ausserordentl. AGV (Wahlen 22-25) in Frick
3.6.22	21. ordentliche AGV und Fricktalkonferenz
9.11.22	22. ordentl. AGV in Zeihen

Aus dem Kreis der Abgeordneten gehen keine Wortmeldungen ein.

Christian Fricker dankt der Gemeinde Kaisten für die Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten und den Apéro. Ebenso dankt er Judith Arpagaus und Sandra Eckhardt sowie seinen Vorstandskolleginnen und –kollegen für den grossen Einsatz das ganze Jahr über.

Schluss der Abgeordnetenversammlung: 20.15 Uhr

Laufenburg, 15. November 2021

Der Präsident



Christian Fricker

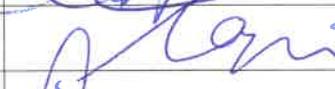
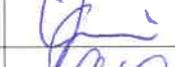
Die Protokollführerin



Sandra Eckhardt

**20. ordentliche Abgeordnetenversammlung 10. November 2021**

**Präsenzliste Repla-Gremien & Gäste**

Organisation	Funktion	Name	Unterschrift
Jürg Bitterli, Kanton Aargau			entschuldigt
Colette Basler, Grossrätin			entschuldigt
Arpad Major, Gemeindeammann Kaisten			
Christian Brodmann, Kanton Aargau			entschuldigt
Werner Müller, Grossrat			
Andreas Fischer, Grossrat			
Dr. Bernhard Scholl, Grossrat			
Christoph Riner, Grossrat			
Bruno Tüscher, Grossrat	/ Controlling Gruppe		
Andy Steinacher, Grossrat			
Jörg Wägli, fricktal.info			
Simone Rufli, NFZ			
Niklaus Beck, Controlling-Gruppe			
Dunja Kovari, sa_partners			entschuldigt
Françoise Moser, Vorstand Fricktal Regio			
Franco Mazzi, Vorstand Fricktal Regio			
Fredy Böni, Vorstand Fricktal Regio			
Meinrad Schraner, Vorstand Fricktal Regio			
Robert Schmid, Vorstand Fricktal Regio			
Thomas Rohrer, Vorstand Fricktal Regio			
Christian Fricker, Präsident Fricktal Regio			
Judith Arpagaus, Fricktal Regio			
Sandra Eckhardt, Fricktal Regio			
Bvu, AVK		GÖTZ TIMCKE	

